

Das MainFirst Multi Asset Team informiert - der Jahresrückblick 2017

Die Fondsmanager des MainFirst Absolute Return Multi Asset und des MainFirst Global Equities Fund blicken normalerweise mehrere Jahre in die Zukunft, um wertvolle Ideen für ihre Kunden zu entwickeln. Heute nehmen sie jedoch einmal eine andere Perspektive ein und richten ihren Blick zurück auf das Jahr 2017.

(Frankfurt, 5.12.17) Den meisten Anlegern wird das Jahr 2017 als ein Jahr mit überdurchschnittlicher Performance in Erinnerung bleiben. Der Weg zu diesen Renditen war jedoch ein anderer als erwartet. Nach dem Wahlsieg von Donald Trump prognostizierten die Märkte höhere Zinsen, ein Wiederaufleben von Substanzwerten gegenüber Wachstumswerten und sogar einen stärkeren US-Dollar. Inzwischen scheint es jedoch, als wäre der Einfluss des 45. US-Präsidenten begrenzt und als würden strukturelle Probleme überwiegen.

Trotz des synchronen weltweiten Wachstums ist die Rendite 10-jähriger US-Treasuries mit 2,35 % nun niedriger als noch zu Beginn des Jahres. Aufgrund der strukturellen Probleme müsste das neue Realzinsniveau, wie bereits von Janet Yellen auf dem Treffen in Jackson Hole 2016 erwähnt, bei 0 % liegen. Der demographische Wandel, disruptive Technologien und das hohe Schuldenniveau gleichen den Effekt niedriger Refinanzierungskosten tendenziell mehr als aus. Wir halten daher an unserem langfristigen Ausblick mit verhaltenen Inflationsaussichten und einem moderaten Straffungszyklus durch die amerikanische Zentralbank fest. Eine Mischung aus solidem Wirtschaftswachstum und einer relativ lockeren Geldpolitik sorgte für engere Spreads bei Unternehmensanleihen.

Bei deutschen Staatsanleihen setzten wir demgegenüber im Februar aus taktischen Gründen auf eine kürzere Duration. Die Hauptgründe hierfür waren die anstehenden Präsidentschaftswahlen in Frankreich und eine sehr deutliche Risikoscheu an den europäischen Anleihenmärkten. Unsere Recherchen zur politischen Landschaft in Frankreich nach dem „Penelope-Skandal“ rund um François Fillon deuteten zweifelsohne auf ein Duell zwischen Emmanuel Macron und Marine Le Pen hin. Vor den Wahlen schichteten wir daher zu einem Spreadniveau von 75 Bp. von Bundesanleihen in französische OAT um. Wir erwarteten in der Folge Fortschritte beim Integrationsprozess der EU sowie entsprechend einen stärkeren EUR. Aufgrund dessen eröffneten wir Absicherungspositionen auf unser USD-Engagement mit einem Niveau von 1,06 USD.

Für unsere Anleger zahlte sich all dies aus, den größten Beitrag zur Fondsp performance leistete jedoch unsere anlagethemenorientierte Titelauswahl.

Wir treffen unsere Anlageentscheidungen für einzelne Aktien auf der Grundlage eines mehrjährigen Zeithorizonts und langanhaltender struktureller Trends. Die Aktienmärkte sagen den Erfolg strukturell wachsender Unternehmen in manchen Jahren besser, in anderen Jahren wiederum schlechter voraus. Wir sind mit den Entwicklungen im Jahr 2017 jedoch durchaus zufrieden, da die Aktien in unserem Portfolio eine Performance von durchschnittlich 50 % erzielten. Im Gegensatz zu den meisten anderen Fondsmanagern berücksichtigen wir bei unseren Anlageentscheidungen weder eine Benchmark noch kurzfristige Marktbewegungen. Aus diesem Grund nahmen wir infolge des Wahlsiegs von Donald Trump im vergangenen Jahr auch keine Veränderungen bei unserer Allokation vor. Wir ermitteln ausschließlich langfristige strukturelle Trends und setzen anschließend auf die überzeugendsten Unternehmen. Wir legen in rund 40 schnell wachsenden Unternehmen mit einem durchschnittlichen organischen Umsatzwachstum von 20 % an. Seit Auflegung der Strategie vor etwa fünf Jahren hat sich der Ansatz als durchaus erfolgreich erwiesen und zu einer Fondsp performance von 19 % p. a. für den MainFirst Global Equities Fund und zu 6,3 % p. a. für den MainFirst Absolute Return Multi Asset geführt.

Eine dieser strukturellen Veränderungen ist der zunehmende Einsatz von Robotern und Automatisierungssystemen in der Industrieproduktion. Der Roboterhersteller Fanuc – eines der größten Unternehmen Japans – zeigt auf beeindruckende Art und Weise das Geschick und die Einsatzmöglichkeiten von großen Produktionsrobotern. Im zweiten Halbjahr eröffneten wir eine Position in Fanuc, und das Unternehmen verzeichnete ein Wachstum von mehr als 30 %. Ferner erwies sich Universal Robots, ein Hersteller kleinerer Roboter, die für die manuelle Bedienung in der Produktion vorgesehen sind, als rentable Anlage. Der Umsatz des Unternehmens steigt nach wie vor jährlich um über 70 %.

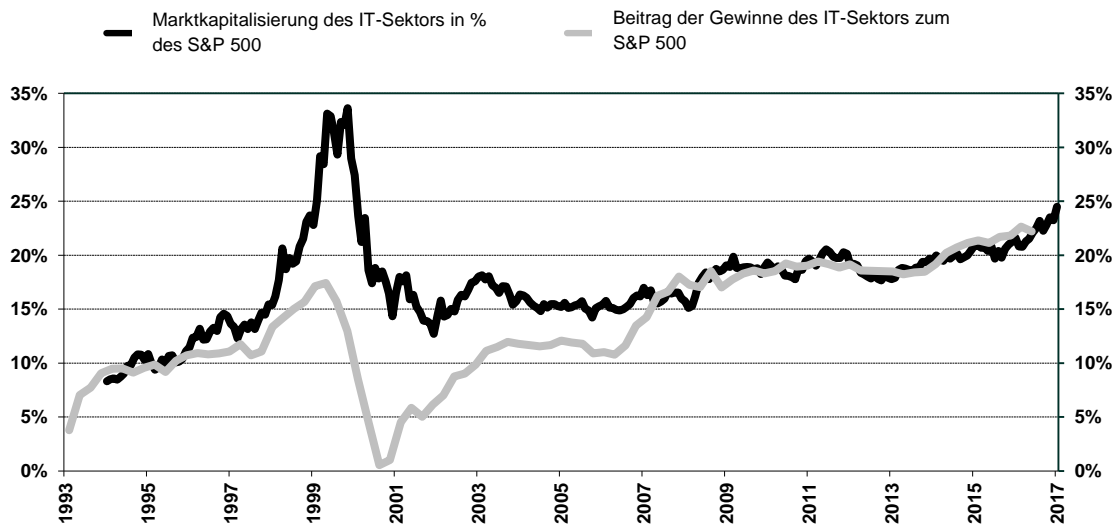
Die chinesische Amazon-Kopie Alibaba dominiert weiterhin den Internethandel in Asien. In diesem Jahr sorgte die sich weiter beschleunigende Wachstumsrate des Handelsgeschäfts von Alibaba bei den Anlegern für eine positive Überraschung. Kleinere Wettbewerber scheitern in der Regel aufgrund ihrer geringen Größe und der Tatsache, dass Kunden einen großen Anbieter für alle Produkte als praktisch empfinden. Der Aktienkurs legte um 95 % zu.

Neben Alibaba erhöhten wir unser Engagement auch in anderen erfolgreichen Unternehmen aus Asien wie Tencent, Softbank, Daifuku und Samsung. Zum heutigen Datum verteilt sich unser Engagement zu gleichen Teilen auf Asien, die USA und Europa.

In der wachsenden Branche für digitale Werbung halten wir unser Engagement in mächtigen Marktführern wie Adobe und Facebook aufrecht. Die Bildbearbeitungsprogramme von Adobe sind bei der bildnerischen Erziehung sowie an Schulen und Universitäten zum neuen Standard geworden. Das Unternehmen gewinnt so fortlaufend neue Kunden und kann die Preise von Produkten anheben. Angesichts von Kursanstiegen von 40 % bzw. 60 % leisteten die Aktien von Facebook und Adobe einen erheblichen Performancebeitrag. Insgesamt sind mehr als 8 % der Wertentwicklung des Portfolios auf die Entwicklungen im Bereich digitale Werbung zurückzuführen.

Aufgrund des technologischen Fortschritts bei Akkus und des Rückenwinds durch die Entscheidungen der Aufsichtsbehörden sind wir der Auffassung, dass der Marktanteil von Elektroautos innerhalb der nächsten fünf bis zehn Jahre erheblich steigen wird. Tesla ist seinen Konkurrenten weit voraus, und mit der diesjährigen Markteinführung eines Modells, das in Massenproduktion gefertigt werden kann, stieg die Wahrscheinlichkeit, dass das recht junge Unternehmen in der Automobilindustrie der Zukunft eine bedeutende Rolle spielen wird. Dieser Erfolg wurde mit einem Kursanstieg von 40 % belohnt. Wir haben uns näher mit dem Aufbau von Elektroautos beschäftigt und stießen dabei auf den führenden Hersteller von Spulenwickelmaschinen, die in der Produktion von Elektromotoren zum Einsatz kommen. Das kleine Unternehmen Aumann AG ging in diesem Jahr an die Börse und profitierte von Auftragseingängen und einem Ausbau der Produktionskapazitäten.

Unsere Kunden fragen sich häufig, ob gerade eine Technologieblase entsteht. Im Gegensatz zum Jahr 2001 entspricht der Anteil des IT-Sektors am S&P 500 jedoch dem Anteil, den die Gewinne dieses Sektors zum Index beitragen. Angetrieben wird diese Entwicklung von einem starken, auf strukturellen Trends beruhenden Gewinnwachstum, weshalb diese Sorgen ganz klar unbegründet sind.



Quelle: FactSet und Citi Research

Wir können daher mit Stolz verkünden, dass wir für die erfolgreiche Verwaltung der Vermögenswerte unserer Kunden jüngst mit dem höchstmöglichen „Citywire AAA-Rating“ für die Strategien Global Equities und Absolute Return Multi Asset ausgezeichnet wurden.